

LEBENS LAUF



NAME: Günther Maihold

GEBURTSDATUM: 18. Juli 1957

GEBURTSORT: Regensburg

RELIGION: evangelisch

FAMILIENSTAND: verheiratet mit Dr. Rosa María Sauter de Maihold
seit 1985; 2 Töchter, geb. 1989 und 1992

SCHULE: 1967-1976 Albertus-Magnus-Gymnasium
Juni 1976 Abitur für den Neusprachlichen Zweig

UNIVERSITÄT: WS 1976/77 bis WS 1981/82
Studium der Soziologie und Politikwissenschaft
mit Nebenfach Volkswirtschaftslehre an der
Universität Regensburg

Dezember 1981 M.A.-Arbeit mit dem Thema:
„Staat und Politik zwischen Modernität und
Dependenz - Theoretische und empirische
Untersuchungen zur politischen Soziologie der
Entwicklungsländer“

März/April 1982
Abschlussprüfungen M.A. in
Politikwissenschaften und Soziologie

PROMOTION: Titel der Dissertation: „José Carlos Mariátegui
und das indigenistische Denken in Peru. Zum
Verhältnis von kultureller Identität, Staat und
Nation“
Abschlußprüfungen zum Dr. phil. im März 1987
in Soziologie und Politikwissenschaft (magna
cum laude) an der Universität Regensburg

BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE:

1.8.1982 – 30.4.1988 Wissenschaftliche Hilfskraft und Akademischer Rat a.Z. am Lehrstuhl für Wissenschaftliche Politik und Öffentliches Recht der Universität Regensburg

1.5.1988 - 31.7.1995 Projektleiter für gesellschaftspolitische Beratung sowie Koordinator der Friedrich-Ebert-Stiftung in Mexico, Nicaragua, Panama und Costa Rica

1.8.1996 – 31.12.1998 Referent im Referat Lateinamerika und Karibik, Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn

1.1.1999 – 30.5.1999 Leiter der Projektgruppe Entwicklungspolitik bei der Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn

01.06.1999 – 30.06.2004 Direktor des Ibero-Amerikanischen Institutes Preußischer Kulturbesitz in Berlin

seit 1.07.2004 stellv. Direktor der Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin

08/2011-06/2015 Inhaber des Wilhelm und Alexander v. Humboldt-Sonderlehrstuhls des DAAD an der UNAM und dem Colegio de México, Mexiko-Stadt

FORSCHUNGS- UND BERATUNGS-TÄTIGKEITEN:

1995 UNDP (Evaluierung des Programms PRODERE)

2002 Europäische Kommission/Inter-American Dialogue: Projekt: Centroamérica 2020

2003 Bertelsmann Stiftung (Transformationsindex)

2005 Europäisches Parlament (Projekt The Role of Parliaments in Scrutinising and Influencing Trade Policy. A Comparative Analysis)

2006 Lateinamerika – Mittelpunkt internationaler Interessen (Studie für das Bundesministerium der Verteidigung)

2007 Kultur und Außenpolitik – Das Leistungsprofil der Kulturarbeit in der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik (Projektfinanzierung durch das Auswärtiges Amt)

2009 Organisierte Kriminalität in Lateinamerika
(Projektfinanzierung durch die
Interamerikanische Entwicklungsbank)

1.01.2010-31.12.2013 Teilprojektleiter C3
„Transnationale Sicherheitsgovernance in
Lateinamerika“ im SFB 700 „Governance in
Räumen begrenzter Staatlichkeit“/Freie
Universität Berlin

Seit 08/2013 PI der Graduate School for East
Asian Studies/Freie Universität Berlin

September 2014-Juni 2015
Projektleitung „Interdisziplinäre Europastudien in
Lateinamerika“ (UCR) gefördert von der EU
(Jean-Monnet-Aktivitäten)

Lehre

1998/99 Lehrbeauftragter an der Universität/GH
Duisburg für Politikwissenschaft

Seit 1999 Lehrbeauftragter am Lateinamerika-
Institut der Freien Universität Berlin

Seit November 2006 Honorarprofessor im Fach
Politikwissenschaft an der FU-Berlin

2004 Gastprofessor an der Universität San
Martín, Buenos Aires/Argentinien

2006-2008 Gastprofessor am Instituto
Universitario Ortega y Gasset, Madrid/Spanien

2007 DAAD- Kurzzeitdozentur an der
Universidad Nacional/Kolumbien

2009-2011 Gastprofessor an der Universidad
Alcalá de las Henares/Spanien

2013 Gastprofessor an der Universidad de
Quintana Roo, Chetumal-Mexiko

Ehrenamtliche Tätigkeit

2002-2004 Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft
Deutsche Lateinamerika-Forschung (ADLAF
e.V.)

Seit 2002 Mitglied in Gutachter- und
Auswahlkommissionen des DAAD